

Arvenlaus, Zirbelkiefer-Wollaus

Pineus cembrae

Baumarten

Arve, Fichte

Baumarten (lat.)

Pinus cembra, Picea abies

Symptome

Gallenbildung auf Fichte, mit Wachswolle bedeckte Triebe der Arve.

Ursache, Zusammenhang

Die Arvenlaus hat wie die meisten Fichtengallenläuse einen komplizierten, zweijährigen Generationszyklus, der sich auf zwei verschiedenen Wirten abspielt. Die Fundatrix ("Stammutter") überwintert als Larve in der Nähe von Triebknospen der Fichte. Im Frühling entwickelt sie sich zum ungeflügelten Adulttier und legt Eier ab. Die daraus schlüpfenden Junglarven induzieren an den Trieben Gallen. Die geflügelten Adulttiere (Emigranten) wandern zum Sekundärwirt Arve und legen dort eine grosse Zahl Eier an einjährige Nadeln ab. Die aus diesen Eiern geschlüpften Larven saugen nur kurz an den Nadeln und begeben sich dann zur Nadelbasis, um dort zu überwintern. Im Frühling entwickeln sie sich fertig und die Adulten legen zahlreiche Eier ab und produzieren viel Wachswolle. Diese Generation produziert wiederum eine grosse Menge Wachswolle und ein geflügelter Teil der Generation (Remigranten) wandert zurück zum Primärwirt Fichte, der ungeflügelte Teil macht weitere Generationen auf der Arve. Aus den Remigranten gehen die Geschlechtstiere hervor. Diese sind die einzige Generation, die sich paart und befruchtete Eier erzeugt. Jedes Weibchen legt ein Ei, aus dem die überwinterte Fundatrix-Larve schlüpft. Die meist nur einzeln auftretenden Gallen dieser Laus an der Fichte sind ohne Bedeutung. Wesentlicher kann ein starker Befall der Arve sein, der zu Nadelverlust und Wachstumshemmungen führen kann.

Verwechslungsmöglichkeit

Auf der Fichte verursachen auch andere [Fichtengallenläuse](#) Gallen.

Gegenmassnahmen

Meist keine nötig, in Baumschulen allenfalls im März chemisch behandeln.

Bermerkungen



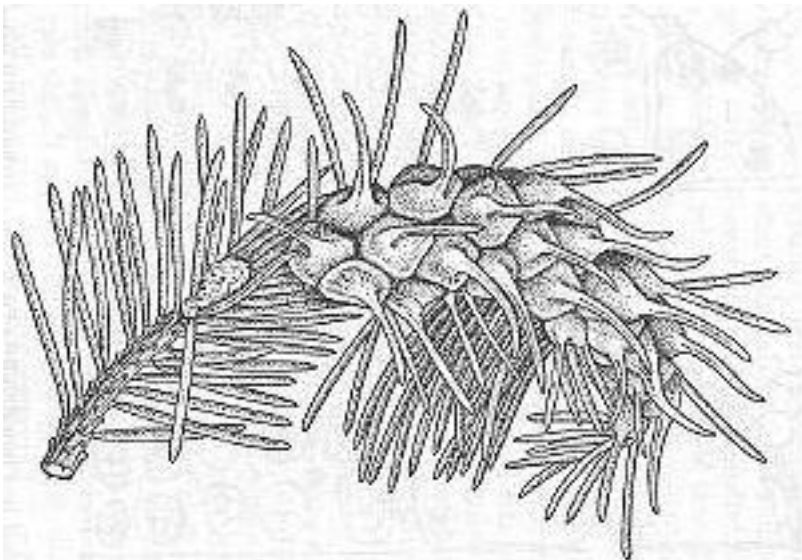
Befallene Jung-Arve. Zusätzlich ist auch Nadelfrass durch Blattwespenlarven zu erkennen.



Die typischen weissen Wachswolle-Ausscheidungen.



Nach einem starken Befall und weiteren Einwirkungen wie Frost, Wild usw. können junge Arven verbuschen oder absterben.



Galle an Fichtentrieb (nach Steffan in Schwenke, 1972).